



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 25.06.2014

Niederschrift

6. Sozialausschusssitzung vom 23.11.2011

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Matthias Kreh

Ausschussmitglied

Frau Karin Hartmann

Herr Klaus Scheuermann

Herr Karl Werner Storck

Fraktionsvorsitzender

Herr Christian Flöter

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Alois Macht

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Schreek

bis 21:20 Uhr anwesend

Verwaltung

Frau Iris Bogen

bis 21:10 Uhr anwesend

Frau Andrea Fischer

Herr Joseph Paris

bis 21:10 Uhr anwesend

Stellvertretendes Mitglied

Frau Marina Glorius

Vertretung für Herrn Dörr

Herr Horst Schneberger

Vertretung für Frau Fischer

Herr René Stieme

Vertretung für Herrn Göring

ferner anwesend

Herr Oliver Czajkowski
Frau Dagmar Rosenbrock

stellvertretende Schulleitung
Schulleitung

Schriftführerin

Frau Sonja Heid

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Karl Dörr
Herr Michael Engels
Frau Katja Fischer

entschuldigt, Vertreterin: Marina Glorius
entschuldigt
entschuldigt, Vertreter: Horst Schneberger

Herr Hans-Günter Göring

entschuldigt, Vertreter: René Stieme

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Sven Blümlein
Herr Karl-Heinz Jung
Herr Christian Kubela
Herr Dr. Fritz Roth

Fraktionsvorsitzender

Herr Heiko Handschuh
Herr Mathias Horn
Herr Dr. Jens Zimmermann

Magistrat

Herr Wilhelm Adams
Herr Horst Engelhardt
Herr Richard Fikar
Frau Renate Filip
Frau Ursula Münch
Herr Reinhold Ritter

entschuldigt

Ausländerbeirat

Frau Andreia Machado Freitas Pereira
Avadikyan

Frauenbeauftragte

Frau Monika Achtmann

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr
Ende der Sitzung: 21:45 Uhr

Tagesordnung:

6. Sozialausschusssitzung am 23.11.2011

Teil I

Besichtigung der Geiersbergschule und aktuelle Informationen der Schulleitung

Teil II

1. Genehmigung des Protokolls vom 24.10.2011
2. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
3. u3
4. Mini Umstadt 2011- Kostendarstellung
5. Seniorenpolitik der Stadt Groß-Umstadt
6. Gebührensatzung Kindertagesstätten - 3. Änderung
7. Bildungs- und Teilhabepaket - Antrag Bündnis 90 / Die Grünen (Antrag liegt Ihnen bereits vor)
8. Mitteilungen des Magistrates
9. Verschiedenes

Teil I

Besichtigung der Geiersbergschule und aktuelle Informationen der Schulleitung

Frau Rosenbrock und Herr Czajkowski führen durch verschiedene Räume der Geiersbergschule. Besichtigt werden Räume, die durch das Betreuungsangebot der „Villa e.V.“ sowie die PÄM (Pädagogische Mittagsbetreuung) im Rahmen der Ganztageschule genutzt werden. Derzeit besuchen 354 Schüler die Geiersbergschule, wovon 80 Kinder das kostenpflichtige Angebot der Villa e.V. in Anspruch nehmen. Je 50 Kinder werden z. Z. an zwei Nachmittagen bis 15:15 Uhr über das kostenfreie Angebot PÄM betreut. PÄM ist ein erster Baustein der Ganztageschule, in deren Programm die Geiersbergschule aufgenommen wurde und die komplette Realisierung angestrebt wird. Die beengte Situation der Mittagsversorgung wurde dargestellt, zu deren Verbesserung der Abriss zweier Gebäudeteile (DeuLa-Bau und Pavillion) und der geplante Neubau einer Mensa Abhilfe schaffen sollen. Diese Veränderung ist für das Jahr 2012 vorgesehen.

Teil II

Zu TOP 1 **Genehmigung des Protokolls vom 24.10.2011**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kreh, begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es besteht Beschlussfähigkeit.

Ergänzend zu Teil I bittet er die Schulleitung der GBS um einen Ausblick zur Angliederung einer Kindertagesstätte auf dem Schulgelände. Sowohl Frau Rosenbrock als auch Herr Czajkowski stehen einer Vernetzung positiv gegenüber. Beide sehen Verbesserungsmöglichkeiten in der Zusammenarbeit, z.B. Angebot der Vorlaufkurse. Sie geben jedoch logistische und verwaltungsmäßige Probleme zu bedenken – ebenso die Essenssituation aufgrund der hohen Schülerzahl zuzüglich der Kindergartenkinder. Klar getrennte Bereiche, die Trennung von Wegen und der Beaufsichtigung der Kinder sind unbedingt erforderlich.

Bürgermeister Ruppert verweist auf ein bereits mit dem Schulträger geführtes Gespräch. Die Erstellung eines Konzeptes und eines Raumprogrammes hat zu erfolgen – weitere Verhandlungen und Gespräche sind zu Beginn des Jahres 2012 mit Herrn Fleischmann vorgesehen.

ohne Einwände

Zu TOP 2 **Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

Sitzungstermine des Jahres 2012:

23.01.2012	27.08.2012
27.02.2012	01.10.2012
23.04.2012	05.11.2012
04.06.2012	03.12.2012

Zu TOP 3 u3

Frau Fischer geht auf die Versorgungssituation im Bereich u3 ein und teilt mit, dass für Groß-Umstadt bereits eine erhöhte Bedarfsdeckung von 40% festgeschrieben und vom Landkreis Darmstadt-Dieburg anerkannt wurde. Eine Erweiterung um insgesamt 6 Plätze ab 12 Monaten ist im Haus der Kinder möglich. Die Öffnungszeiten bis 17:00 Uhr können in dieser Einrichtung ebenfalls angeboten werden. Eine Realisierung zum neuen Kindergartenjahr 2012 wird angestrebt.

Herr Stieme bittet die Platzerweiterung im u3-Bereich in den Stadtteilen zu bedenken.

Frau Hartmann stellt den Antrag der SPD-Fraktion „Familienfreundliche Kommune“ vom 11.11.2011 vor.

Die einzelnen Punkte

1. Mehr Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren
2. Einrichtung eines Familienzentrums in Groß-Umstadt
3. Neubau einer Betreuungseinrichtung an der Geiersbergschule

werden von ihr inhaltlich dargestellt.

Herr Scheuermann hinterfragt den finanziellen Rahmen des Kooperationsprojektes an der Geiersbergschule zwischen der Stadt Groß-Umstadt und dem Landkreis und bittet um die Vorlage eines Finanzierungsvorschlages.

Bürgermeister Ruppert stellt klar, dass abhängig von einem zu erstellenden Raumprogramm die Finanzierung zwischen den Trägern zu verhandeln sein wird.

Zu TOP 4 Mini Umstadt 2011- Kostendarstellung

Frau Bogen gibt einen Kostenüberblick von mini-umstadt – 2011. Die Gegenüberstellung der Ausgaben und Einnahmen ergibt einen städt. Zuschuss von 57.589,00 EUR. Die Kostendarstellung beinhaltet die Realisierung des Ferienprojektes für 507 Kinder, 64 Betreuer zuzüglich Honorarkräften und die Anrechnung von vier hauptamtlichen Mitarbeitern. Die Reduzierung im Bereich der Teilnehmerbeiträge ergibt sich durch die angestiegene Zahl von Gebührenfreistellungen (Hartz IV-Familien, Wohngeldbezieher, usw.).

Die Präsentation „mini-umstadt 2011 – Kostendarstellung“ liegt diesem Protokoll bei. Ebenso die vergleichende Darstellung der Jahre 2008 – 2011.

Bürgermeister Ruppert gibt bekannt, dass die Ernst-Reuter-Schule auch im Jahr 2012 für mini-umstadt genutzt werden kann – ab 2013 finden an der Schule voraussichtlich Umbaumaßnahmen statt.

Terminbekanntgabe:

Der „Runde Tisch“ trifft sich bezüglich mini-umstadt am 10.01.2011, 19:00 Uhr, im Jugendzentrum.

Zu TOP 5 Seniorenpolitik der Stadt Groß-Umstadt

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Stadt Groß-Umstadt orientiert sich in der kommunalen Seniorenpolitik am Altenplan 2009 des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Kreistagsbeschluss 06.07.2009) einschließlich seiner Fortschreibungen, ergänzt und konkretisiert ihn für Groß-Umstadt.

2. Die Stadt Groß-Umstadt legt die Befragung Seniorengerechte Stadt, Stadt Groß-Umstadt (Juli 2006 – März 2007) mit modifizierter Fragestellung neu auf, um aktuelle Bedarfe der Groß-Umstädter Seniorenpolitik er erfahren. Die Arbeitsgruppen des Runden Tisches sind in die Erarbeitung der Fragestellungen einzubeziehen.

Frau Hartmann stellt die neu gefasste Beschlussvorlage zur „Seniorenpolitik der Stadt Groß-Umstadt“ vor.

Für die in Punkt 2. genannte Befragung zur seniorengerechten Stadt hat hinsichtlich des Haushaltes 2012 eine Kostenaufstellung zu erfolgen.

Beschlussempfehlung:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der Beschlussvorlage zur Seniorenpolitik der Stadt Groß-Umstadt zuzustimmen.

Ergebnis: einstimmig.

Herr Schreck teilt in seiner Form als Vertreter des Seniorenbeirats mit, dass die Seniorenhilfe derzeit über 560 Mitglieder verfügt und die verschiedenen Dienste sehr gut angenommen werden. Während der Familienmesse 2012 wird die Seniorenhilfe mit einem Stand vertreten sein.

Zu TOP 6 Gebührensatzung Kindertagesstätten - 3. Änderung

Beschluss:

Der beiliegenden 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertagesstätten wird zugestimmt.

Frau Fischer stellt die 3. Änderung zur Gebührensatzung der von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertagesstätten vor. Die Änderung resultiert aus dem Bildungs- und Teilhabepaket und der damit verbundenen Erstattung von Beiträgen zur Mittagsversorgung in Kindertagesstätten.

Beschlussempfehlung:

Der Sozialausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, der 3. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der von der Stadt Groß-Umstadt betriebenen Kindertagesstätten zuzustimmen.

Ergebnis: einstimmig

Zu TOP 7 Bildungs- und Teilhabepaket - Antrag Bündnis 90 / Die Grünen (Antrag liegt Ihnen bereits vor)

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Bildungs- und Teilhabepaket: Essensgeld für bedürftige Kinder im Kindergarten und in Kinderkrippen in Groß-Umstadt vom 30.09.2011 wird im Ausschuss diskutiert. Ohne abschließendes Ergebnis ist über den Antrag allerdings erneut zu beraten.

Zu TOP 8 Mitteilungen des Magistrates

Herr Bürgermeister Ruppert informiert über:

- die Inanspruchnahme des Notdienstes in den Kindertagesstätten. Diese setzt künftig Bescheinigungen der Arbeitgeber voraus.
- das Interesse der Diakonie-Station zur Nutzung des alten Bahnhofes in Groß-Umstadt. Damit verbunden ist die Verlegung des Sitzes der Diakonie vom ehem. Rentamt in den alten Bahnhof.
- den Rücktritt aufgrund gesundheitlicher Gründe des Herrn Georg Becker aus dem Seniorenbeirat.
- die Verlegung des Kindergarten-Anmeldeschlusses auf den 31.01. eines jeden Jahres.

Zu TOP 9 Verschiedenes

ohne Beiträge

gez.: Matthias Kreh
Ausschussvorsitzender

gez.: Sonja Heid
Schriftführerin

F.d.R.d.A.:

A handwritten signature in black ink that reads "Funck". The script is cursive and fluid.

Selina Funck
Parlamentarisches Büro